

SPORT STADT LEIPZIG

Das Sportmagazin für Leipzig

SPORT
STADT
LEIPZIG



HANDBALL-HOCHBURG LEIPZIG

Zwischen Sorgen und Siegen

Schwedischer Trendsport Plogging

Die Kombination aus Joggen und Müll sammeln verbindet Bewegung mit Umweltschutz

Booms im Basketball: 3x3 Kleinfeldvariante

Leipzig Lakers nehmen Deutsche Meisterschaft und internationale Turniere ins Visier



Rugby-Talent aus Leipzig

Paula Schult spielt in dritter Generation und plant für Olympia 2032



Viva mare

Der Premium-Club für
Fitness & Gesundheit



ja, ich will ...

... mehr als nur ein Fitnessstudio! **Ich will** professionelles Training mit regelmäßiger Diagnostik, die ganze Welt von EGYM, Livekurse im Kursraum, auf der Dachterrasse oder im Wasser.

Ich will ein niveaupolles Ambiente und nach dem Workout zum Relaxen in das Maya mare Bade- und Saunaparadies. **Ich will** einen Termin für ein kostenfreies Probetraining.

0345 7742-120





Liebe Leserinnen und Leser der „SPORT STADT LEIPZIG“,

Handball in Leipzig – das ist Tradition, Emotion und jede Menge Herzblut. Wer hier aufgewachsen ist, weiß: Diese Stadt hat große Handball-Momente erlebt. Meisterschaften, volle Hallen und Spielerinnen, die bundesweit Maßstäbe gesetzt haben. An diese Zeiten anzuknüpfen, ist kein leichter Weg – und genau darin liegt die Chance.

Während der Männerhandball aktuell nach Stabilität sucht, macht der Frauenhandball Mut. Beim HC Leipzig wird mit viel Einsatz, jungen Talenten und klarer Identität gearbeitet. Man spürt: Hier will man wieder etwas aufbauen, Schritt für Schritt, mit Leidenschaft und Zusammenhalt. Erfolg fällt nicht vom Himmel – er wächst aus harter Arbeit und dem Willen, an die eigene Stärke zu glauben.

Leipzig hat das Potenzial, wieder eine starke Handballstadt zu sein. Wenn wir zusammenhalten und den Frauenhandball weiter unterstützen, können wir an frühere Erfolge anknüpfen.

Ihre Grit Jurack,
ehemalige Leipziger Spitzenspielerin
und deutsche Rekordnationalspielerin

Inhalt

Schnappschuss	4
Sport aktuell	6
Termine	12
Olympiastadt Leipzig	13
Die Erste Liga	20
Porträt	22



20 RÜCKKEHRER, NACHWUCHS UND STABILITÄT:
Der Judoclub Leipzig e. V. hat seinen
Transformationsprozess abgeschlossen

Wir möchten, dass unsere Texte gut lesbar sind. Daher nutzen wir allein männliche Personenbezeichnungen: Alle anderen Geschlechtsidentitäten sind gleichermaßen angesprochen.



HANDBALL-HOCHBURG LEIPZIG

ZWISCHEN SORGEN UND SIEGEN

14

Trendsport	24
Aus dem Vereinsalbum des SV Tapfer 06 Leipzig e. V.	26
Familiensport	28
Kolumne und Impressum	30

Mit 100 Sachen durch den Eiskanal

Hannah Günther (14) vom SC DHfK Leipzig ist wie ihre große Schwester Elena (19) eine der ambitionierten Nachwuchsathletinnen im Wintersport aus Leipzig. Die Schülerin vom Sportgymnasium Altenberg stürzt sich seit der Saison 2022/2023 im Skeleton-Schlitten mit dem Kopf voraus die Eisbahn hinab – mit bis zu 105 km/h. Die Ziele der mutigen Landeskader-Athletin in diesem Jahr sind die Teilnahmen an der Deutschen Meisterschaft und dem Deutschen Junioren-Cup auf ihrer Heimbahn in Altenberg. Läuft alles nach Plan, geht übernächstes Jahr ihr Traum von den Youth Olympic Games 2028 in Italien in Erfüllung. [fri]



Foto: Jens Böttner



SANDBALL LEIPZIG E. V.

An das Meisterjahr anknüpfen

Das Erfolgjahr 2025 wird für den SandBall Leipzig e. V. schwer zu toppen sein – als Deutscher Meister der DFB-Beachsoccer-Tour erzielte das Team das beste Ergebnis der zwölfjährigen Vereinsgeschichte.

Auch 2026 soll voller starker Momente im Sand werden: Die Beachsoccer-Abteilung plant die Teilnahme an der DFB-Beachsoccer-Tour ab Frühsummer. Das Turnier für 36 Amateurteams bundesweit entschied die Mannschaft aus Leipzig im Vorjahr für sich.

Ist die Titelverteidigung geplant? „2025 war als unser Meisterjahr im Sand wirklich Wahnsinn. Ein Turniersieg, zwei zweite Plätze, der Gewinn des Final Four in Warnemünde – dieser Triumph begleitet uns als Team und Verein noch lange“, schwärmt Spieler Lukas Rieger. „Natürlich wollen

wir anknüpfen! Viel hängt davon ab, wer uns noch verstärken kann. Aktuell überlegen wir, auch in der Deutschen Beachsoccer-Liga, der höchsten Spielklasse im deutschen Strandfußball, anzugreifen.“

FUSSBALL, NUR SPEKTAKULÄRER

Beachsoccer ist die spektakuläre Sandvariante des Fußballs und die Leipziger Kicker gehören zu den

„

Dieser Triumph begleitet uns noch lange.“

Spieler Lukas Rieger

erfahrensten Mannschaften der Szene. Gespielt wird auf einem 37 mal 28 Meter großen Feld mit vier Feldspielern und einem Torhüter. Beachsoccer ist schnell, technisch und athletisch.

AUSHÄNGESCHILD FOOTVOLLEY

In den Wintermonaten hält sich die Mannschaft unter anderem mit Hallenfußball und Footvolley fit, dem zweiten Standbein des Vereins. Gespielt wird mit zwei Spielern pro Team auf einem Beachvolleyballfeld. Der Ball darf mit allen Körperteilen, außer Händen und Armen, über das Netz befördert werden. „Wir waren bei allen Rankingturnieren am Start und international bei der Footvolley League of Champions unterwegs. In Kopenhagen, Ibiza und Teneriffa konnten wir uns messen – das hat richtig Spaß gemacht. Unsere Abteilung ist als größter Standort in Deutschland ein echtes Aushängeschild“, sagt Jona Stammwitz, Abteilungsleiter SandBall Leipzig und Vorstand Footvolley-Verband Deutschland. Trainiert wird ab Frühjahr dienstags auf dem Uni-Sportgelände Wettinbrücke. [kaj]

Interesse? www.instagram.com/sandball_leipzig

Weitere Infos: www.beachsoccer-le.jimdofree.com



EHRENAMT ZEIT, DANKE ZU SAGEN

Lucie Wolter und Jule Brendemühl sind ein junges Power-Duo beim FC Blau-Weiß Leipzig in Kleinzschocher.

Was macht ihr beim FC Blau-Weiß?

Lucie: Wir spielen seit Jahren zusammen in der Frauenmannschaft. Außerdem trainiere ich seit 2021 die U12 Mädchen-AG im Verein. Als zwei Jahre später Unterstützung benötigt wurde, ist Jule dazu gekommen.

Jule: Ich helfe auch bei Veranstaltungen und anderen kleineren Projekten. Außerdem übernehme ich organisatorische Aufgaben für die Frauen- und Mädchenmannschaften.



Training, Planung und Kommunikation: Jule und Lucie (li.) engagieren sich für den Nachwuchs im Verein

Was ist denn die Mädchen-AG?

Jule: Die AG trainiert ein Mal wöchentlich, immer donnerstags, und richtet sich an fußballinteressierte Mädchen von acht bis zwölf Jahren Jahren. Im Vordergrund stehen Spaß und Fußball-Basics. Spielerinnen erhalten einen leichten Einstieg in die Welt des Fußballs und sammeln bei Turnieren erste Erfahrungen – auch ohne regelmäßigen Spielbetrieb.

Was bedeutet das Ehrenamt für Euch?

Jule und Lucie: Der FC Blau-Weiß Leipzig setzt auf Nachhaltigkeit und Inklusion und bietet ein lebendiges Vereinsleben mit Festen und Ideenaustausch. Wir sind eine starke Gemeinschaft: Wenn jeder einen kleinen Beitrag leistet – sei es ein Kuchen fürs Fest, ein Arbeitseinsatz oder ein Amt im Team – kann viel bewirkt werden. [kaj]

Alle Infos: www.blau-weiss-leipzig.de

LAURA KLOCKE

Aufstiegskurs mit Perspektive

Der HC Leipzig führt die 2. Handball-Bundesliga souverän an. Kreisläuferin Laura Klocke sieht ihr Team klar auf Kurs. Mehr Ruhe im Spieldurchgang, präzise Abläufe und eine aggressive Abwehr nennt sie als entscheidende Faktoren für die Entwicklung. „Mit diesen Leistungen kann es so weitergehen“, sagt die 19-Jährige, die mit 16 Jahren in die Jugend des HCL wechselte. Für die U19-Europameisterin spielt auch die Kadertiefe eine zentrale Rolle. „Wir haben nicht nur eine feste erste Sieben – das Team ist insgesamt breiter aufgestellt“, betont Klocke.

Individuell arbeitet sie vor allem an ihrem Offensivspiel. In der Defensive ist sie mit Robustheit und konstantem Einsatz bereits eine feste Größe im Team von Trainer Erik Töpfer. Das große Ziel bleibt die



Erfolgreicher Jahrgang: Laura Klocke (re.) mit dem HCL-Team und den gewonnenen Trophäen

erste Bundesliga. „Ich würde sehr gern in dieser Saison aufsteigen“, sagt die Sportsoldatin. Langfristig träumt sie von der Nationalmannschaft. Zunächst aber richtet sich der Fokus auf die U19-Weltmeisterschaft im kommenden Jahr. [fri]

Mehr Infos: www.hc-leipzig.de

Dein Baum für Sachsen

JETZT SPENDEN

SO GEHT SÄCHSISCH.

STIFTUNG WALD FÜR SACHSEN

HIER BAUMEN SIE SICH EIN

CHEERLEADER CLUB LEIPZIG

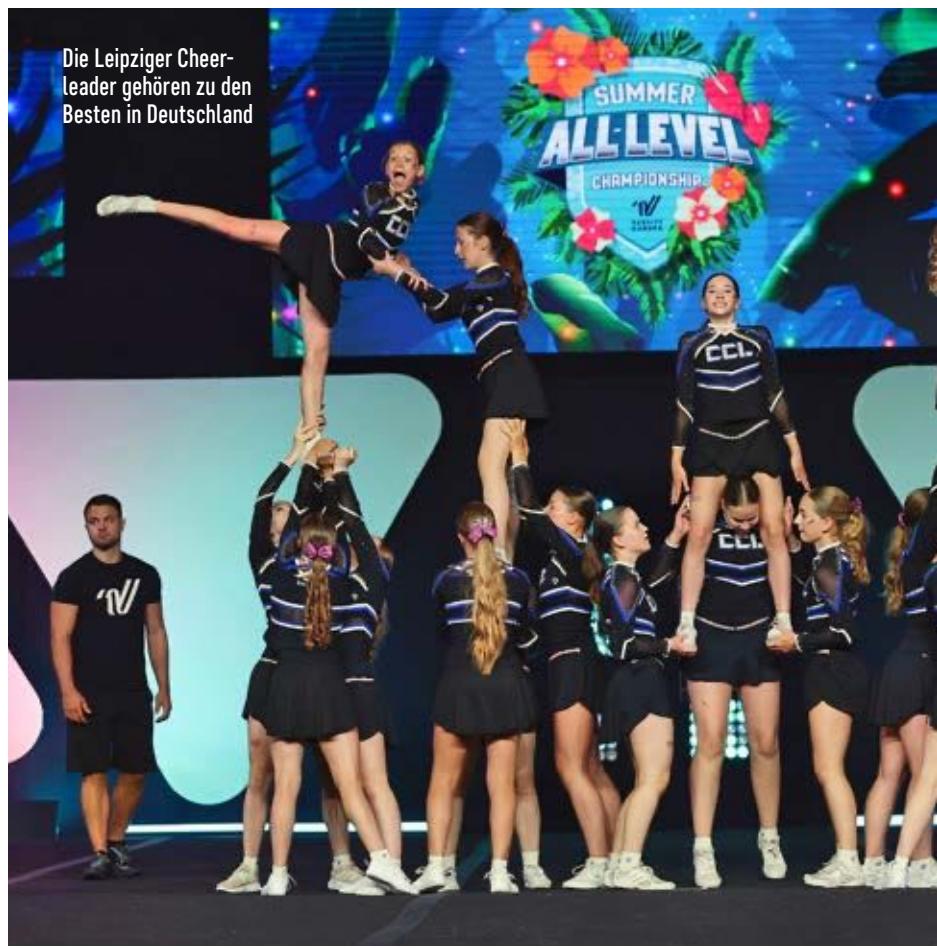
Auf internationaler Bühne

Der Cheer-Sport etabliert sich zunehmend als eigenständige Sportart – und der Cheerleader Club Leipzig (CCL) ist mittendrin.

Im Verein freut man sich auf die kommenden Monate. Gleich zwei Nachwuchsteams bereiten sich derzeit auf hochkarätige internationale Wettkämpfe vor. Das Team CCL Fabulous ist vom 30. April bis 3. Mai bei „The Summit Championship“ – der Weltmeisterschaft im Cheerleading – in Orlando (USA) am Start. Die zwölf- bis 16-jährigen Sportlerinnen haben sich als erstes Nachwuchsteam des Vereins für das Event qualifiziert. Die CCL Fiery (15 bis 18 Jahre) starten am 20. und 21. Juni beim „The European Summit“ in Lissabon – gemeinsam mit dem Team CCL Fabulous.

Um die Reisen nach Orlando und Lissabon zu ermöglichen, ist der Cheerleader Club Leipzig e. V. auf Spenden angewiesen. Spendenkonto: Leipziger Volksbank, IBAN: DE73 8609 5604 0307 2344 40, BIC: GENODEF1LVB, Verwendungszweck: „Spende Orlando u. Lissabon 2026“. Bei Spenden ab 300 Euro stellt der CCL eine Spendenquittung aus. [awe]

Weitere Infos: www.cheerleader-club-leipzig.de



melo drama tour 2026
Lina
Mär.06 Leipzig Täubchenthal
Falling Back (Tour 2026)

FRITZI ERNST
INTROVERT TOUR
2026
11.03. LEIPZIG
NAUMANN'S
Falling Back (Tour 2026)

Marius Nitzbon
15.03 Leipzig
(Naumann's Tanzlokal)

KAYEF
TOUR
2026
06.03.26 LEIPZIG
POWER HOUSE
A Selective Artists
www.kayef.de/live



Fotos: CCL, Stadtgeschichtliches Museum Leipzig (2)



Die 124 Neuzugänge der Sammlung sind im Alten Rathaus zu sehen

125 JAHRE DFB 124 historische Schätze in Leipzig

Das große Jubiläum des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), der seinen 125. Geburtstag im vergangenen Jahr an seinem Gründungsort Leipzig feierte, hält in der Fußballstadt Leipzig auch 2026 noch nach. Das Stadtgeschichtliche Museum zeigt eine Schau mit 124 historischen, originellen und auch künstlerischen Motiven rund um den Fußball.

Die sportgeschichtliche Sammlung wurde im vergangenen Jahr durch eine besondere Schenkung aus der privaten Sammlung von Günter

Mit dem Adler auf der Brust vor dem Völkerschlachtdenkmal: historische Postkarte zum 25. DFB-Jubiläum



Neubert bereichert. Darunter befindet sich unter anderem eine Karte zum 25. DFB-Jubiläum von 1925. Dank der Unterstützung von Norbert Becker, der sich seit Jahren ehrenamtlich für das Sportmuseum engagiert, können die Neuzugänge im zweiten Obergeschoss des Alten Rathauses noch bis 29. März besichtigt werden (kostenfrei, Di–Fr, 10–18 Uhr). [ukr]

Mehr Infos: www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de

HIGHFIELD 2026

BECK'S PRÄSENTIERT

FREITAG

**SDP • BHZ
GIANT ROOKS**
SONDASCHULE • PA69 • ADAM ANGST • HII SPENCER

SAMSTAG

**KRAFTKLUB • 01099
DROPKICK MURPHYS
ZARTMANN • QUERBEAT • RITTER LEAN
RAUM27 • VICKY • YUNG PEPP**

SONNTAG

**BEATSTEAKS • MARTERIA
FEINE SAHNE FISCHFILET
DEINE COUSINE • NURA • KAFVKA**

DONNERSTAG

**WARM-UP PARTY
DRUNKEN MASTERS • BIERBABES**

UND VIELE MEHR!

13. – 16. AUGUST 2026

STÖRMTHALER SEE • GROSSPÖSNA / LEIPZIG

HIGHFIELD.DE **@HIGHFIELDFSTVL** **HIGHFIELDFESTIVAL** **HIGHFIELDFESTIVAL**

fritz-kola®

REWE

SCORPIO

Sennel Concerts

jump **DIFFUS** **RÄUSIGE HÄNDE** **VISIONS** **ESSEN FINX**

Die „Glorreichen Sieben“



Die 75-jährige Handball-Tradition der BSG Chemie Leipzig soll weiterleben – die verbliebenen „Glorreichen Sieben“ kämpfen um Mitspieler und einen Neustart in der 2. Regionalklasse Leipzig. Anfang Dezember verkündeten die Leutzscher überraschend ihren Rückzug aus der Regionalliga, in die sie gerade erst aufgestiegen waren. Verletzungen, Spielerabgänge sowie fehlende Schiedsrichter und drohende Bußgelder waren die Hauptgründe. Besonders schmerhaft war der akute Personalmangel: Von den eigentlich benötigten 15 bis 20 Handballern blieb am Ende nur der harte Kern von sieben – ein herber Rückschlag. Trotz

Oben: Leipzig freut sich auf feiernde Fußballfans – wie zur UEFA EURO 2024
Links: Die chemische Handballtradition soll weiterleben – Marcel Pohle kämpft um Mitspieler

allem richtet sich der Blick nach vorn: Der Neustart ist das erklärte Ziel. Bis zum Redaktionsschluss Ende 2025 hatten sich bereits vier neue Handballer gemeldet, um künftig das grün-weiße Trikot zu tragen. Weitere Interessenten wenden sich bitte an handball@chemie-leipzig.de. [kaj]

Mehr Infos: www.chemie-leipzig.de/teams/abteilungen/handball

UEFA CONFERENCE LEAGUE FINALE

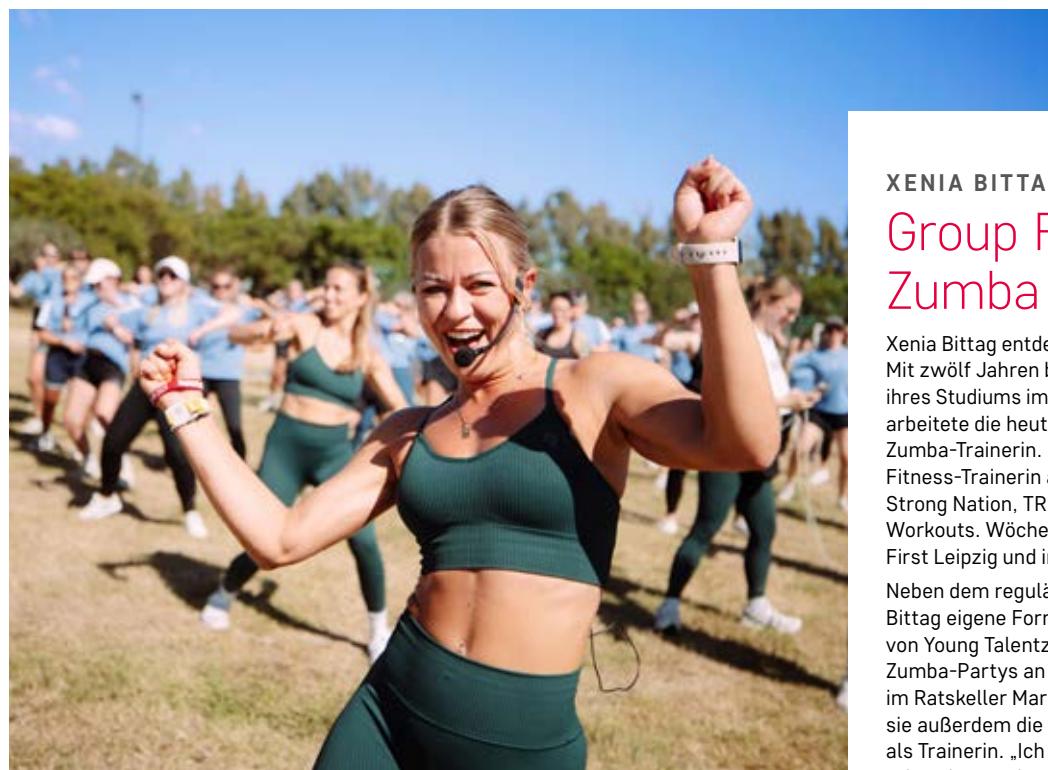
Drei Tage Fan Festival

Das Finale der UEFA Conference League – der dritt wichtigste Kontinentalwettbewerb für Vereinsmannschaften in Europa – wird am 27. Mai

in Leipzig in der Red Bull Arena ausgetragen. Auf der „Road to Leipzig“ kämpfen aktuell (Stand 12/2025) unter anderem Mainz (GER), Sparta Praha (CZE) und Strasbourg (FRA), um den Einzug ins Finale. Der Ticketverkauf startet im März/April 2026, Tickets sind ausschließlich über UEFA.com erhältlich.

Ab Pfingstmontag (25. Mai) richtet die Stadt Leipzig ein dreitägiges Fan Festival auf dem Marktplatz aus. Mit Konzerten, Sportstationen, Bühnen- und Kinderprogrammen erleben Leipziger und Gäste das internationale Fußballhighlight hautnah. Der Eintritt ist frei, so können sich alle Fans gemeinsam auf das große Finale einstimmen. [kaj]

Für mehr Infos QR-Code scannen oder hier lesen:
www.leipzig.de/uefa-conference-league-finale-2026



XENIA BITTAG

Group Fitness von Zumba bis TRX

Xenia Bittag entdeckte ihre Leidenschaft früh. Mit zwölf Jahren begann sie zu tanzen. Während ihres Studiums im Gesundheits- und Sozialwesen arbeitete die heute 36-Jährige als Kinder- und Zumba-Trainerin. Inzwischen ist sie als Group-Fitness-Trainerin aktiv und unterrichtet Zumba, Strong Nation, TRX, Pound Fitness sowie Dance Workouts. Wöchentlich gibt sie Kurse im Fitness First Leipzig und im Matchball Sportcenter.

Neben dem regulären Betrieb organisiert Xenia Bittag eigene Formate, darunter als Co-Founder von Young Talentz Kinderferiencamps sowie Zumba-Partys an Ostern und im Dezember 2026 im Ratskeller Markkleeberg. Seit 2021 begleitet sie außerdem die Women's Health Sport Camps als Trainerin. „Ich liebe meinen Job“, sagt das in Wittenberg geborene Energiebündel. [fri]

www.instagram.com/x_energie

Die 89.0 RTL Morningshow

mit Alena und Jakob
5–10 Uhr



R T L

89.0



89.0rtl.de

Felix Straub im Team von Francesco „Franz“ Friedrich, Doppelolympiasieger im Zweier- und Viererbob (2018, 2022)



TV-TIPP: OLYMPISCHE/PARALYMPISCHE WINTERSPIELE

Fünf Ringe in Norditalien

Wintersportfans dürfen sich im Februar und März auf hochklassige Wettkämpfe bei den Olympischen und Paralympischen Winterspielen freuen (6. bis 22. Februar/ 6. bis 15. März 2026). Wer beim größten Wintersportereignis der Welt nicht live in Mailand und Cortina d'Ampezzo dabei ist, kann zahlreiche der insgesamt 116 Wettbewerbe im Fernsehen verfolgen.

Mit Felix Straub gehört sein Kurzem auch ein Leipziger zum deutschen Wintersport-Team. Der frühere Leichtathlet über 100 und 200 Meter geht in Cortina im Team von Francesco Friedrich an den Start. Als Anschieber peilt er im Viererbob olympisches Gold an. Die Entscheidung fällt am 21./22. Februar im Eiskanal „Eugenio Monti Sliding Centre“ in Cortina.

 Die Sportstadt Leipzig lädt zum Public Viewing ein:
21./22. Februar, ab 10 Uhr, Champions Sports Bar (Marriott Hotel).
Mit dem QR-Code gehts zu den Olympischen Winterspielen im Free-TV: ARD, ZDF und Eurosport.

Rechts: Für persönliche Bestzeiten ist die abwechslungsreiche, stimmungsvolle Strecke wie gemacht



3. OPEN DER SCHACHGEMEINSCHAFT LEIPZIG

Schach auf höchstem Niveau

Spannende Partien, konzentrierte Atmosphäre und echtes Turnierfeeling: Beim 3. Open der Schachgemeinschaft Leipzig (SGL) treffen sich vom 13. bis 15. März 2026 ambitionierte Spielerinnen und Spieler im Denksportzentrum Leipzig. Fünf Runden nach FIDE-Regeln, attraktive Preisgelder und Sonderwertungen – jetzt anmelden, mitspielen und gewinnen!

Alle Infos und Anmeldung:

[www.schachgemeinschaft-leipzig.de/
category/turnier/open/](http://www.schachgemeinschaft-leipzig.de/category/turnier/open/)

LEIPZIG MARATHON

Laufend durch Leipzig

Der Leipzig Marathon startet in seine 48. Runde: Am 19. April können Läufer zwischen mehreren Wettbewerben wählen. Neben dem klassischen Marathon über 42,195 km stehen Halbmarathon, 10 km und 4 km auf dem Programm, dazu Staffel, Schüler-Team-Marathon und Kinderlauf. Start und Ziel der traditionsreichen und größten Breitensportveranstaltung Leipzigs liegen direkt vor der Red Bull Arena. Der flache Kurs führt tausende von Läufern vorbei an Highlights wie dem Neuen Rathaus, dem Gewandhaus und dem Völkerschlachtdenkmal. Nic Ihlow peilt die Titelverteidigung an – das wäre sein fünfter Sieg in Folge.

Weitere Info und Anmeldung:

www.leipzigmarathon.de



FÖRDERVEREIN SPORTSTADT LEIPZIG E. V.

TOUR DE TALENTS

Die jungen Wilden haben in den vergangenen Monaten den Blog der Sportstadt Leipzig belebt: In 15 Talente-Porträts erzählt der sportliche Nachwuchs von Glück, Sorgen und Vorbildern im Spitzensport.

Bei der Talente-Tour lernte die Redaktion starke Persönlichkeiten kennen, die mit Begabung und Zielstrebigkeit beeindruckten. Den Auftakt machten die Wasserspringer Louis-Aaron Förster und Charlotte Lederer, die vom Nervenkitzel bei artistischen Sprüngen schwärmt.

Gleich vier Nachwuchs-Athleten steigen für ihre Sportarten ins Boot.

Die Slalom-Kanuten Christin Heydenreich und Jakob Ungvari lesen im Kanupark Markkleeberg das Wasser. Romeo Schroller und Fabio Scheler sind im Kanu-Rennsport zu Hause – beide waren eher Spätzünder, überzeugen seither jedoch mit ehrgeiziger Leistungssteigerung. Schließlich gingen wir mit Marlon Jung und Limaris Dix ans Becken und lernten, dass

“

Es liegt an dir und in dir.“

Ella-Lina González,
Ringerin

zwischen Seepferdchen und Medaillenplätzen unzählige Schwimmkilometer liegen.

TALENTE ÜBERZEUGEN INTERNATIONAL

Bei den Zweikampfsportarten suchen Ella-Lina González und Nils Heinrich (beide Ringen) sowie Lenny Burk beim Judo die Entscheidung im Eins gegen-Eins. Ella-Lina ist hierfür aus den USA nach Leipzig gezogen, Lenny trainiert mittlerweile am Bundesstützpunkt in Potsdam.

Sehr zufrieden zeigten sich auch die Leichtathleten. Amos Donath (Rennrollstuhl) kehrte von den European Para Youth Games mit zwei Goldmedaillen zurück; Hindernisläufer Jakob Rödel erhielt als Nationaler Meister und EM-Dritter einen Vertrag bei der Olympiasport Leipzig GmbH. Ihm soll Degenfechter Ole Petersen, der bereits in der Seniorenklasse mitmischt, bald folgen. Und auch Handballerin Marlène Tucholke arbeitet fokussiert an ihren Zielen: In der U19 mit EM-Gold dekoriert, macht sie mit ihrem HCL hoffentlich den Bundesligaaufstieg klar.

FÖRDERVEREIN FÜR DIE JUNGEN STARS

Der Förderverein der Sportstadt Leipzig unterstützt aktuell 19 Athleten. Für 2026 sind zahlreiche Maßnahmen geplant, um den Fördertopf zu füllen und den Talenten eine Plattform zu bieten. Neben Workshops und Teambuilding-Maßnahmen wird sich der Förderverein mit einem Benefizradeln bei Sportveranstaltungen präsentieren und auf der Website ein Spenden-Tool einbinden. [kaj]

Zum Blog: www.sportstadt-leipzig.de/magazin-sportstadt-leipzig/blog

Zum Förderverein: www.sportstadt-leipzig.de/foerderverein



Louis-Aaron Förster



Ziel des Fördervereins ist es, die Athleten früh in ihrer sportlichen Laufbahn zu bestärken, am Standort Leipzig zu halten und auf dem Weg zu Olympischen Spielen zu begleiten.



Amos Donath



Marlene Tucholke





HANDBALL-HOCHBURG LEIPZIG

Zwischen Sorgen und Siegen

Die beiden großen Handball-Flaggschiffe der Stadt stehen derzeit voll im Fokus: Der SC DHfK ringt um den Klassenverbleib, der HCL um die Rückkehr in die 1. Liga. SSL hat beide Klubs in entscheidenden Phasen besucht. Von Ullrich Kroemer und Andreas Wendt

Der Hoffnungs-träger: Der neue DHfK-Bomber Dean Bombac

N

och ruhte der Trainingsbetrieb der Handballer von Bundesligist SC DHfK während der Europameisterschaft, als SSL Karsten Günther in der Arena Leipzig zum Gespräch traf. Doch der 44-jährige Manager strahlte nach der Pause über den Jahreswechsel so viel Tatendrang aus, dass er den Trainings- und Ligastart kaum erwarten konnte. „Unser Fokus liegt aktuell nur auf folgenden Punkten: Wie kriegen wir die PS ab dem ersten Spiel 2026 auf die Straße und die Energie, die Überzeugung, die Geschlossenheit und das Feintuning rein, damit wir in den 15 Spielen, die wir haben, das Ziel Klassenerhalt schaffen? Welche Impulse braucht die Mannschaft, wie kriegen wir das Mindset der Spieler dahin, wie können wir sie maximal unterstützen, um diesen Fight erfolgreich zu führen? Und wie kriegen wir unsere Fans vom ersten Spiel an mit ins Boot?“, zählt Günther atemlos auf. „Wenn wir all die Komponenten zusammen bekommen, dann habe ich

**MAIK NOWAK IM INTERVIEW**

„Sonst wird es abenteuerlich“

Maik Nowak (62) ist Sportdirektor des Thüringer Erstligisten ThSV Eisenach und Lehrer am Sportgymnasium Leipzig. Als Trainer führte er den HCL einst zu drei Meistertiteln und zwei Pokalsiegen. [ukr]

Herr Nowak, aktuell schickt sich Ihr Ex-Klub HCL wieder an, in die 1. Liga zurückzukehren. Was war dabei entscheidend?

Maik Nowak: Die Grundvoraussetzung ist der Glaube daran, dass professioneller Frauen-Handball in Leipzig wieder möglich ist und dass sich engagierte Menschen dafür ins

Zeug legen. Wir haben mit dem System, in dem ich ja selbst am Sportgymnasium Leipzig tätig sein darf, beste Voraussetzungen, praktisch aus eigener Kraft Nachwuchsspielerinnen so zu entwickeln, dass sie maßgeblich das Niveau mitbestimmen können – und das ist jetzt der Fall. Aber nochmal: Das ist keinesfalls selbstverständlich.

Was ist für einen Erstliga-Aufstieg nötig?

Mindestens dieselbe oben genannte Anstrengung, dasselbe Engagement. Wer den Aufstieg in die 1. Liga avisiert, muss jetzt alle an Bord haben und die Arbeit fortsetzen. Wer diesen Weg weitergehen will, muss sich bewusst sein, dass die Anstrengung des Aufstiegs und Klassenerhalts ebenso groß sein muss wie damals nach der Insolvenz. Ein Aufstieg muss wirklich strukturiert und planmäßig ablaufen, ansonsten wird es abenteuerlich.



DHfK ist sein Baby:
Manager Karsten
Günther leidet und
kämpft in der Krise

**„Das Gute an der Situation ist,
es geht jetzt richtig um was.“**

Karsten Günther, Geschäftsführer, SC DHfK Handball



große Hoffnung, dass wir am 7. Juni mit einem blauen Auge, aber am Ende mit dem Klassenerhalt rausgehen und unsere inoffizielle Deutsche Meisterschaft feiern können.“

Doch bis es soweit ist, liegt noch ein Berg an Arbeit vor den DHfK-Machern. Denn der Klub durchlebt gerade die erste schwere Krise seit der Wiederbelebung der Traditionsmarke vor 18 Jahren. Bislang ging es fast nur bergauf. Dass sich das Team nun plötzlich in akuter Abstiegssnot als Tabellenletzter wiederfand, muss-

ten sie erst einmal realisieren. „Wenn sowas auf einen Verein trifft, der überhaupt nicht auf Abstiegskampf programmiert ist, sondern immer sehr ambitioniert mittel- und langfristig nach vorne denkt, hat es auch bei uns ein Stück gedauert, bis das hier ankam“, bekennt Günther. Doch diesen Prozess haben die Grün-Weißen nun durchlaufen. „Gemeinsam erstklassig“ lautet die Kampagne, man wolle „die Situation positiv annehmen“, erklärt Günther kämpferisch. „Das Gute an der Situation ist, es geht jetzt richtig

um was, und es lohnt sich für jeden, jeden Tag früh aufzustehen und bis spät zu arbeiten und zu kämpfen.“

Im November hatte der Klub die Reißleine gezogen und die erst im Sommer neu installierten Trainer Raúl Alonso und Sportdirektor Bastian Roschek entlassen – Tabula rasa bei DHfK. „Wir haben einen Stopper reingehauen, Frank Carstens als neuen Trainer verpflichtet, im Umfeld ein paar Dinge geklärt und mit Dean Bombac einen Führungsspieler dazugeholt, der auch ein verbindendes Element hat und das vom Standing her schon ganz anders leitet“, erklärt Günther seine Beweggründe für das Beben. „Seitdem, glaube ich, sind wir wieder in der richtigen Spur und die Mannschaft funktioniert besser als Team. Wir haben eine klarere Rollenverteilung und ein klareres Spielkonzept.“

„Gnadenlos wirtschaftlichen Schwankungen ausgesetzt“

Dass es überhaupt so weit kommen konnte, ist Folge einer „negativen Kaskade, die ziemlich einzigartig ist“, wie Günther das nennt. Teils wegen einer monatelangen Verletzungsmisere, teils wegen Abgängen aus wirtschaftlichen Gründen brach den Leipzigern ab Oktober 2024 eine komplette Achse an Führungsspielern weg. „Wir hatten ein Jahr lang richtig die Seuche an den Hacken und haben nicht auf den richtigen Weg zurückgefunden“, so Günther.

> WEITER AUF SEITE 18



Handelt es sich um einen Ausrutscher oder ein strukturelles Problem, dass die DHfK-Männer derzeit Tabellenletzter sind?

Die aktuelle sportliche Situation als Ausrutscher zu sehen, wäre aus meiner Sicht nicht angemessen und fahrlässig. Jeder, egal in welchem System, ist immer wieder dazu aufgerufen, dieses neu zu evaluieren, zu hinterfragen und zu entwickeln, um die Wahrscheinlichkeit zu erhöhen, dass solche Situationen nicht so schnell eintreten. Ich bin sicher, dass die Verantwortlichen genau das tun.

Schafft DHfK den Klassenverbleib?

Ich sehe in dem neuen Trainer Frank Carstens, den ich persönlich genauso schätze wie seine Arbeit, einen ausgezeichneten Fachmann, der mit dem Thema Abstiegskampf durch seine Vita bestens vertraut ist. Und ich sehe in der Mannschaft definitiv das Potenzial, die 1. Liga zu halten.



Das gesamte Interview lesen Sie unter www.ahoi-leipzig.de. Der QR-Code führt direkt dort hin.

Das Personalchaos deckte auch strukturelle Schwächen auf. „Unser größter Fehler war, die Gesellschaftsstruktur nicht an die Anforderungen der 1. Liga anzupassen und zu wenige strategische Partner zu gewinnen. Wir sind aktuell, was Standortfaktoren angeht, kein Topverein“, gibt Günther zu. „Wir haben versucht, das mit Fleiß zu kompensieren, sind nun aber gnadenlos wirtschaftlichen Schwankungen ausgesetzt.“ Der Wettbewerbsdruck steigt, der DHfK-Etat von über acht Millionen Euro ist in den letzten Jahren nicht gewachsen. Weniger Investitionen in den Kader, steigende Kosten: Nur noch 40 Prozent des Etats fließen aktuell in die erste Mannschaft, früher waren es 50 Prozent. „Wir müssen unsere wirtschaftliche Struktur breiter aufstellen, um auch künftig den Anforderungen der stärksten Liga der Welt gerecht zu werden“, so Günthers Rezept.

Der Manager, Macher des Erfolges der letzten zwei Jahrzehnte, räumt Fehler ein. „Manchmal lagen wir bei Personalentscheidungen daneben und verloren etwas Kontinuität, weil wir hohe Ambitionen hatten“, so Günther. Aus diesen Fehlern lernt der Klub – und schöpft daraus Motivation. „Ich spüre ein sehr, sehr großes Vertrauen von unseren Partnern in den Verein und in die handelnden Personen und einen wahnsinnig großen Support von unseren Fans“, sagt Günther. „Ich glaube, dass wir jetzt wieder eine Konstellation haben, mit der wir erfolgreich sein können.“

Aufbruchstimmung beim HCL

Etwas weiter östlich in der Brüderstraße, in der Geschäftsstelle und Spielstätte des HC Leipzig, ist die Euphorie aktuell mit Händen zu greifen. Das Team um Kapitänin Pauline Uhlmann ist derzeit auf dem besten Weg zurück in die Bundesliga – erstmals seit der Insolvenz 2017 und dem Neuanfang in der 3. Liga. Die 2. Liga führt der HCL derzeit als überlegener Tabellenführer an.

Pauline Uhlmann ist die Symbolfigur des Vereins, der noch immer der mit Abstand erfolgreichste im deutschen Frauen-Handball ist. Nachdem sie ab 2008 alle Nachwuchsteams durchlaufen hatte, erlebte die Rechtsaußen noch die letzten Jahre der großen Erstliga-Zeiten des HC Leipzig – erst als Einlaufkind, dann als Wisscherin und schließlich als Spielerin. Beim



Der Retter: Der neue Trainer Frank Carstens soll DHfK zum Klassenverbleib führen



letzten Erstliga-Spiel vor der Insolvenz im Mai 2017 gegen FrischAuf Göppingen (33:27) war sie mit gerade einmal 16 Jahren mit der Nummer 49 auf dem Feld dabei. Nun ist sie mit 25 Jahren eine der erfahrensten Spielerinnen des Teams. „Wir haben eine tolle Mannschaft, die sich vor allem durch einen starken Teamgeist auszeichnet. Es wäre super, wenn wir den Aufstieg schaffen würden“, sagt die Führungsspielerin: „Dass wir stark genug sind, haben wir in den ersten Monaten der Saison gezeigt. Aber wir drehen jetzt nicht durch, nur weil wir an der Tabellenspitze stehen.“ Statt großer Sprüche und Titelansagen setzt man beim HCL auf harte Arbeit und Leidenschaft.

Spielerinnen aus dem eigenen Nachwuchs

„
**Wir wissen,
dass wir
noch eine
Menge
Arbeit vor
uns haben.“**

Pauline Pegenau,
Geschäftsführerin HC
Leipzig e. V.

Die Mannschaft von Trainer Erik Töpfer ist mit zahlreichen Spielerinnen aus dem eigenen Nachwuchs gespickt – darunter die vier aktuellen U19-Europameisterinnen Marlene Tucholke, Jana Walther (beide 18 Jahre), Lilly Glimm und Laura Sophie

Klocke (beide 19) sowie U18-Nationalspielerin Lisa Lammich (17). Mit der 16-jährigen Linnea Radzeviciute steht das nächste Supertalent bereits in den Startlöchern.

Neben der Mannschaft hat sich auch der Verein kontinuierlich weiterentwickelt und insbesondere in den vergangenen Jahren eine deutliche und nachhaltige Professionalisierung vollzogen. Als Lohn kann der Verein nun bis Ende Februar eine Lizenz für die 1. Bundesliga beantragen.



Hat derzeit mit dem HCL allen Grund zum Jubeln: Kapitänin Pauline Uhlmann

HANDBALLSTADT LEIPZIG IN FAKTEN



Mit ihren 35 Jahren bringt Torhüterin Nele Kurzke jede Menge Erfahrung in das junge HCL-Team

„Wir wissen, dass wir dabei noch eine Menge Arbeit vor uns haben“, sagt Pauline Pegenau, die im Sommer 2024 gemeinsam mit Lars Lammich die Geschäftsführung übernommen hat: „Zunächst einmal müssen wir die finanziellen Voraussetzungen für die 1. Bundesliga schaffen. Die Liga-Regularien stellen uns dabei vor große Herausforderungen.“ Im Falle eines Aufstiegs plant der HCL für die kommende Saison eine Etaterhöhung von 650.000 auf mindestens 800.000 Euro und benötigt dafür weitere Unterstützung von bestehenden und neuen Sponsoren.

Für die 1. Liga muss der HCL die Stadt wechseln

Die zweite große Herausforderung bei einem Aufstieg ist aktuell die Spielstätte. Da die Handball Bundesliga der Frauen (HBF) eine Mindestkapazität von 1.500 Zuschauern vorschreibt, kann in der Sporthalle Brüderstraße (Kapazität: 800 Zuschauer) kein Erstliga-Handball gespielt werden. Erste Option ist derzeit das 1.500 Zuschauer fassende Sportcenter Markranstädt vor den Toren Leipzigs. Als Generalprobe fand dort bereits am

20. Dezember das Zweitliga-Topspiel gegen die TG Nürtingen statt (30:29) – mit großem Erfolg. Die für dieses Spiel zur Verfügung stehenden 1.200 Tickets waren innerhalb kürzester Zeit vergriffen. Auch ein Zeichen der Euphorie und Aufbruchstimmung, die derzeit rund um den Verein herrschen.

„Wenn wir den Aufstieg schaffen, können wir sicher im hinteren Drittel der Liga mithalten. Natürlich wird das erste Jahr schwer, aber es wird nicht unmöglich, die Klasse zu halten“, blickt Lammich selbstbewusst voraus: „Wir haben gewachsene Strukturen, die Mädels spielen seit mindestens zwei Jahren zusammen. Wir haben keinen Star, das ist unsere Stärke. Das wird auch in der Bundesliga so bleiben. Wir werden also nicht auf Teufel komm raus neue Spielerinnen holen. Neuzugänge müssen auf jeden Fall zu unserer DNA passen.“

Spannende Monate liegen vor Leipzigs Spitzenthalball, der im besten Falle in der kommenden Saison wieder zwei Erstligisten hat.

Mehr Informationen:

www.scdhfk-handball.de und
www.hc-leipzig.de

In Leipzig gibt es zwölf aktive Mitgliedervereine mit Handballangeboten mit insgesamt 2.800 Mitgliedern.

MITGLIEDER

Die fünf mitgliederstärksten Klubs sind:

SG Motor Gohlis-Nord Leipzig:

411

SC DHfK Leipzig:

328

HSG Rückmarsdorf 1919:

293

LSV Südwest:

285

SG LVB:

285

HC Leipzig:

251

(alle weiblich):

ENGAGIERTE NACHWUCHSARBEIT

Etwa 1.500 der 2.800 in Leipzig Handballspielenden sind unter 18 Jahren – etwa 54 Prozent. Damit ist Handball nach Fußball und Schwimmen der drittbeliebteste Sport für Kinder und Jugendliche in der Sportstadt.

Laut Stadtsportbund Leipzig engagieren sich zehn Vereine mit mindestens 40 Prozent Anteil an Kindern und Jugendlichen in den Abteilungen in besonderem Maße für den Nachwuchs. SG Motor Gohlis-Nord, Turbine Leipzig, TuS Mockau, HSV Mölkau-Die Haie, LSV Südwest, HSG Rückmarsdorf, SV Lok Mitte und SG LVB tun das vorwiegend breitensportorientiert. SC DHfK und HCL bieten Nachwuchsleistungssport an.

Lenny Burk kehrt als
amtierender Deutscher
Meister bis 66 Kilo zum
JCL zurück



JUDOCUB LEIPZIG E. V.

Rückkehrer, Nachwuchs und Stabilität

Seit Anfang 2025 geht der JC Leipzig mit einer Doppelspitze im Vorstandsvorsitz und einem hauptamtlichen Trainer neue Wege. Frische Strukturen müssen sich zunächst etablieren – beim JC Leipzig soll dieser Transformationsprozess nun abgeschlossen sein.

Es war eine Art Neuanfang, und da muss man Geduld haben“, resümiert Uwe Bierey, der den Verein gemeinsam mit Jenny Sättler führt. „Die Frauen haben im letzten Jahr sehr gut gearbeitet, und auch bei den Männern sind wir zuversichtlich, dass die Talsohle durchschritten ist.“

Bei den Powerfrauen der 1. Bundesliga fehlt am Ende nur ein Unterpunkt zur Medaille – denkbar knapp im Vergleich mit dem Liga-Konkurrenten JC 66 Bottrop e. V. „Trotz des hauchdünnen Ergebnisses überwiegen

„Der Stolz auf die gezeigten Leistungen überwiegt.“

Jenny Sättler,
Trainerin der
HCL-Damen

Stolz und der Wille, in der kommenden Saison erneut anzugreifen“, sagt Trainerin Jenny Sättler. Ziel sei es, das Team zu verstärken und den Fokus weiter auf die Nachwuchsarbeit zu legen. Mit Fiona Vater und Lene Grafe stehen die beiden jüngsten Athletinnen bereits im Aufgebot. Zusätzliche Erfahrung bringt die Rückkehr von Tabea Nika Mecklenburg, die bei der Weltmeisterschaft 2025 Bronze gewann.

RÜCKKEHRER UND NEUE VERPFLICHTUNGEN

Die Männermannschaft hat dagegen eine Saison abgehakt, die den eigenen Erwartungen nicht gerecht wurde: Die Bundesliga-Kämpfe verliefen insgesamt bescheiden, Nachholbedarf wurde deutlich. Jurek Gragert, verantwortlich für das Bundesliga-Management, betont: „Wir haben das Team weiterentwickelt und mit der Rückkehr von Daniel Herbst und

Lenny Burk Qualität dazugewonnen.“ Weitere Verstärkungen seien fest eingepflegt.

Auch der Leipziger Nachwuchs spielt eine zentrale Rolle: Hannes Schürer, frisch in den Nationalkader aufgestiegen, sowie Bill Schweiger, Sieger mehrerer DJB-Sichtungsturniere, wollen sich auf Bundesliga-Niveau etablieren. Für Stabilität sorgt weiterhin das bewährte Team um Kapitän Hannes Conrad, Jurek Gragert sowie Jakob Schiek.

Am 14. März starten die Männer auswärts in Speyer in den Ligabetrieb – ein Härtetest, denn die Gastgeber erreichten in der vergangenen Saison Platz drei der Play-offs. Das erste Heimspiel folgt am 12. April in der Brüderstraße gegen den KJC Karlsruhe. [kaj]

Mehr Infos: www.jc-leipzig.de

Tipp: 12. April, Brüderhalle: Heimkampftag der JCL-Männer und -Frauen



Der Judoclub Leipzig e. V. kämpft mit den Männern und Frauen in der ersten Bundesliga

MFBC LEIPZIG

FLOORBALL HAT EIN NEUES ZUHAUSE



Floorball kennen viele aus dem Sportunterricht, wo es meist unter dem Namen „Unihockey“ läuft. Dass Leipzig in dieser schnellen, dynamischen Sportart gleich mehrere erfolgreiche Bundesliga-Teams stellt, ist dagegen weniger bekannt. Sowohl die Damen als auch die Herren des Mitteldeutschen Floorball Club e. V. (MFBC) behaupten sich seit Jahren erfolgreich in der höchsten Spielklasse Deutschlands – die Damen sogar als amtierende Meisterinnen und Pokalsiegerinnen.

Seit dieser Saison gibt es für den MFBC zudem eine neue Heimspielstätte: Die Sporthalle am Dössner Weg 41 wurde im Herbst 2025 eröffnet und ist seither das Floorball-Zentrum der Stadt.

Nicht nur die Bundesliga-Mannschaften, sondern auch die Nachwuchs-Teams von U9 bis U17 absolvieren hier ihr Training und alle Heimspiele. Wer die packenden Spiele hautnah erleben oder selbst dem runden Lochball nachjagen möchte, ist herzlich eingeladen, Teil der MFBC-Floorball-Community zu werden. [kaj]

Termine und Infos: www.floorball-mfbc.de



Pulverisiert Altersklassenrekorde:
das Leipziger Rücken-Ass Mitja Bauer

SSG LEIPZIG **Mitja in Rekordlaune**

Zum Jahresende hat der Deutsche Schwimm-Verband seine Bundeskader für 2025/26 benannt. In den verschiedenen Kaderstufen sind 15 Leipziger Schwimmerinnen und Schwimmer vertreten. Als vielversprechendster Youngster gilt Mitja Bauer, dem mit nur 17 Jahren der Sprung vom Nachwuchs-2-Kader in den Perspektivkader gelang.

Mitja trainiert seit 2024 bei der SSG Leipzig und setzt mit Medaillen und Rekorden Akzente. Bei der Deutschen Kurzbahnmeisterschaft im November belegte er über 100 m Rücken Rang fünf und stellte einen neuen Deutschen Jahrgangsrekord auf, den er kurz darauf erneut verbesserte. Auch in der Bundesliga über 50 m Rücken sorgte er für eine neue Bestmarke. 2025 gewann er vier Medaillen bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften, Bronze bei der Kurzbahn-DM über 200 m Rücken und wurde für die Junioren-EM nominiert. [kaj]

Mehr Informationen:
www.ssg-leipzig.d

Unsere Erstligisten

Diese Vereine aus Leipzig und der näheren Umgebung spielen mit ihren Männer- oder Frauenteams in der ersten Bundesliga.

Sportart	Verein	Geschlecht	Sportart	Verein	Geschlecht
Fußball	RasenBallsport Leipzig	Männer	Hallenhockey	ATV Leipzig	Frauen
	RasenBallsport Leipzig	Frauen	Judo	Judoclub Leipzig	Männer
Handball	SC DHfK Leipzig	Männer	Schwimmen	Judoclub Leipzig	Frauen
Floorball	MFBC Leipzig	Männer	Schwimmen	SSG Leipzig	Männer
	MFBC Leipzig/Grimma	Frauen	Schwimmen	SSG Leipzig	Frauen
Goalball	SC DHfK Leipzig	Männer	Radsport	Team SchnelleStelle.de	Männer
	L. E. Sport	Männer	Darts	Dart-Fabrik Leipzig	alle

„RUGBY IST EINE LE

Paula Schult lebt für den Rubbysport. Die 21-Jährige zog im vergangenen Herbst von Leipzig nach Heidelberg, um beim Deutschen Dauermeister Heidelberger RK und im Nationalteam Erfolge zu feiern.

Wenn Paula Schult über Rugby spricht, ist ihr die Begeisterung deutlich anzusehen und anzuhören. „Rugby ist nicht einfach nur ein Sport, Rugby ist eine Lebenseinstellung. Werte wie Respekt, Miteinander und Freundschaft sind hier fest verankert. Das liebe ich einfach“, schwärmt die gebürtige Leipzigerin: „Das geht weit über das Spiel hinaus.“

VON LEIPZIG NACH HEIDELBERG

Vor einigen Monaten ist Paula Schult für ihre Karriere aus ihrer Heimatstadt Leipzig nach Heidelberg gezogen. Die kleine baden-württembergische Universitätsstadt (circa 150.000 Einwohner) ist das Zentrum des deutschen Rugby – unter anderem mit dem Heidelberger RK, dem ältesten und erfolgreichsten Rugbyverein Deutschlands und dem Sitz des Deutschen Rugby-Verbandes (DRV). Hier kann Paula Schult mit den besten Spielerinnen des Landes trainieren und gemeinsam auf höchstem Niveau spielen. In Heidelberg dreht sich nun alles um den Sport mit dem „Ei“, der in Deutschland noch in den Kinderschuhen steckt. „Heidelberg ist wirklich eine coole Stadt – deutlich kleiner als Leipzig. Hier kann ich mich voll auf Rugby konzentrieren“, sagt sie lächelnd: „Wir haben jeden Tag außer montags Training und jede Woche ein Spiel auf höchstem Niveau in der Bundesliga.“ Im vergangenen Jahr hatte sich Paula Schult für einen Platz in der Sportfördergruppe der Polizei beworben. „Das hat leider noch nicht geklappt. Jetzt will ich mich für ein Sportstipendium bewerben“, sagt die Athletin.

DER TRAUM VON OLYMPIA

Dass ihr Lieblingssport in anderen Ländern deutlich populärer ist, hat sie in den vergangenen Jahren bereits am eigenen Leib erfahren. In ihrer Zeit beim Rugby Club Leipzig war sie gleich zweimal für mehrere Monate in Südafrika, in der Sharks Academy in Durban, der Partnerakademie des Leipziger Vereins. „Dort hat sich von 7 bis 20

PAULA SCHULT

Im 7er Rugby-Nationalteam ist die 21-Jährige längst eine feste Größe: Bei der EM 2025 belegte Paula Schult mit dem deutschen Team Platz sechs



BENSEINSTELLUNG“

Uhr alles um Rugby gedreht. Das waren richtig coole Erfahrungen. Das Training dort hat mich viel besser gemacht – athletisch und menschlich“, erinnert sich Paula Schult.

Auch in der Nationalmannschaft im 7er Rugby hat Paula Schult in den kommenden Jahren einiges vor. Im Sommer steht die Europameisterschaft in Hamburg an. Ziel ist der Einzug ins Halbfinale. „Das wird sehr schwer. Mannschaften wie Spanien und Frankreich spielen mit Vollprofis, davon können wir nur träumen. Aber wir haben im letzten Jahr zum ersten Mal gegen Frankreich gewonnen. Das zeigt, dass wir viel Potenzial haben“, sagt Paula Schult: „Wir wollen langfristig etwas aufzubauen. Unser großes Ziel ist die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2032 in Brisbane.“ Der Fokus liegt darauf, in Spielen gegen ausländische Mannschaften wichtige internationale Erfahrungen zu sammeln. „Das Niveau in Deutschland ist noch nicht so hoch, aber es wird schrittweise besser.“ Seit Januar 2025 gibt es mit Curtis Bradford erstmals einen Nationaltrainer in Vollzeit.

Die Leidenschaft für die körperbetonte Kontaktsportart liegt bei Paula Schult in der Familie. „Mein Opa hat selbst gespielt und war damals in der Nationalmannschaft der DDR. Er war auch Trainer. Meine Mama war im Vorstand des Rugby Club Leipzig. Als sie meinen Stiefvater kennenge-

lernt hat, haben die ganzen Stiefgeschwister auch bereits Rugby gespielt, und wir haben zusammen trainiert. Auch meine Cousine kam dann zum Rugby“, sagt die 21-Jährige. Sie selbst entwickelte die Liebe zu der rauen Sportart bereits mit sechs Jahren beim Rugby Club Leipzig. „Ich bin damals mit meinem Opa zum Rugby gegangen und war sofort von diesem Sport fasziniert.“

MÄNNER-DOMÄNE RUGBY?

Schnell zeigte Paula, dass sie nicht nur ganz viel Spaß am Spiel, sondern auch großes Talent hat. Sie ließ sich auch vom Vorurteil „Rugby ist doch ein Sport für Jungen und Männer“ nicht abhalten. „Für viele ist es immer noch ungewohnt, dass auch Frauen in dem Sport richtig gut sind“, sagt sie. „Rugby härtet ab, vor allem, mit den Jungs zu trainieren. Du wirst als gleichwertig gesehen.“ Und Paula Schult wurde immer besser. Mit 16 schaffte sie den Sprung in den Kader der Nachwuchs-Nationalmannschaft. Seit einigen Jahren ist sie im 7er Rugby-Nationalteam der Frauen eine feste Größe. [awe]

Weitere Infos zum Rugby Club Leipzig unter www.leipzig-rugby.de

“Unser großes Ziel ist die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2032 in Brisbane.“

Paula Schult, Rugby-Nationalspielerin

Fotos: Rugbytens



Eine der Stärken von Paula Schult (2. v. l.) auf dem Rugbyfeld ist Schnelligkeit

PORTRÄT

**SPORT
STADT
LEIPZIG**

FEBRUAR 2026

23



“

Ein 3x3-Baller aus Sachsen in der Nationalmannschaft wäre ein absoluter Traum.“

3x3-Koordinator Tobias Georgi

In den 90er- und 2000er-Jahren war organisierter Streetball bereits extrem beliebt. Selbst der OBI-Baumarkt war als Hauptsponsor der Turnierserie Biber Beats vertreten. Ein Trend, der trotz des Erfolgs von Superstar Dirk Nowitzki irgendwann ein wenig abebbte. Heute verzeichnet der deutsche Basketball-Bund durch die jüngeren Erfolge der Männer-Nationalmannschaft Rekordmitgliederzahlen, auch 3x3-Basketball boomt dank des Olympiasieges der Frauen. In Leipzig könnten sich die Vereine kaum vor Anfragen retten, berichtet Tobias Georgi. Ein Problem – auch in vielen anderen Sportarten – sind die fehlenden Hallenzeiten.

EIN SACHSE FÜR DIE NATIONALMANNSCHAFT

Bei den Lakers sollen die Strukturen weiter professionalisiert werden. Das langfristige Ziel ist es, ein Leipziger Team zur Deutschen Meisterschaft sowie weiteren nationalen und internationalen Turniere zu schicken. Ein Spieler, von dem sich Georgi besonders viel verspricht, ist der frühere Uni-Riese Sean Ludwig von den BSW Sixers. „Sean ist sehr ehrgeizig, hat richtig Bock auf 3x3 und will einmal für die deutsche 3x3-Nationalmannschaft spielen.“ Der aktuelle Olympiazyklus kommt für die Leipziger noch zu früh, aber wenn sich alles optimal entwickelt, könnte es bei den Spielen 2032 in Brisbane/Australien ein 3x3-Baller aus Sachsen in die Nationalmannschaft schaffen. „Das wäre ein absoluter Traum“, sagt Tobias Georgi. [fri]

LEIPZIG LAKERS

3x3-Basketball boomt

Die Leipzig Lakers fördern die Kleinfeldvariante des Basketballs mit Unterstützung des Landesverbandes. In ein paar Jahren soll ein Leipziger Team zur Deutschen Meisterschaft und zu internationalem Turnieren fahren.

Die Goldmedaille der deutschen Frauen bei Olympia 2024 in Paris hat 3x3-Basketball einen Schub gegeben. In Leipzig steht die Kleinfeldvariante des Sports seit 2021 im Fokus. Seitdem fördern die Leipzig Lakers mit Unterstützung des Sächsischen Basketballverbandes ein 3x3-Projekt. „Wir bieten wöchentliches Training an, organisieren regelmäßige Turnierserien wie die 3x3 Winter League und richten jährlich ein

Qualifikationsturnier zur deutschen Meisterschaft aus, die Lake Games am Cospudener See“, sagt 3x3-Koordinator Tobias Georgi, der zugleich als Disziplin-Trainer beim Sächsischen Verband fungiert.

Hinzu kommen Schul-AGs und Schulturniere. Damit soll die Streetball Community gestärkt werden und Freizeitsportler sollen genau wie leistungsorientierte Athleten eine attraktive Plattform bekommen.

3x3-Action beim Turnier am Paunsdorf Center im Leipziger Osten

Mehr Infos: 3x3-Training, mittwochs 18.45 bis 20.15 Uhr Werner-Heisenberg-Schule, 3x3 Winter League jeden zweiten Freitag 18.45 bis 21.45 Uhr Erich-Kästner-Schule, www.instagram.com/3x3leipzighoops



FIRMENFITNESS ALS STRESSKILLER

Der Stressreport 2025 von der Techniker Krankenkasse belegt: Bei den Erwerbstätigen steigen die Fehltage im Job aufgrund psychischer Diagnosen seit Jahren kontinuierlich an. Wir haben mit Marie Branser, Regional Sales Managerin bei Hansefit, über Firmenfitness als effektive Lösung gesprochen.

Stress kann sich negativ auf die körperliche und psychische Gesundheit auswirken. Wie können wir gegensteuern?

Marie Branser: Eine Antwort lautet Resilienz, also Widerstandskraft. Als Leistungssportlerin weiß ich, dass man die Fähigkeit trainieren kann, mit belastenden Situationen umzugehen und sich von Rückschlägen zu erholen. Stressreduktion funktioniert für jeden anders – während der eine meditiert oder walken geht, möchte sich der andere auspowern. Mit Hansefit kann jeder seinen Weg finden und nachhaltig gesund bleiben.

Wie funktioniert Firmenfitness mit Hansefit?

Kurz gesagt folgt auf das Beratungsgespräch mit mir vor Ort ein individuelles Angebot für das Unternehmen. Nach Vertragsabschluss melden sich die Arbeitnehmenden für Hansefit an und buchen unbegrenzt über die Hansefit-App, was ihnen guttut: Hantelbank, Wellness-Auszeit, Kletterpark und vieles mehr.

Neben Fitness sind auch Prävention und psychische Gesundheit als zentrale Elemente in der betrieblichen Gesundheitsförderung verankert. Im gesamten Prozess ist es mir wichtig, das Unternehmen persönlich zu begleiten und zum Beispiel bei einer Informationsveranstaltung alle abzuholen und für das Thema zu sensibilisieren.

Welche Vorteile haben beide Seiten?

Der Arbeitgebende schafft mit kleinem Aufwand einen attraktiven Benefit für seine Mitarbeitenden und profitiert von einem Team, das produktiver arbeitet. Er erfüllt den Wunsch nach ausgewogener Work-Life-Balance. Die Arbeitnehmenden können flexibel aus einem riesigen Pool an Angeboten wählen und sich fit halten. Es ist eine Win-Win-Situation, denn ein gesundes, zufriedenes Team ist der Schlüssel zu einem erfolgreichen Unternehmen.

Zum Stressreport: www.tk.de/presse



Hansefit ist einer der führenden Firmenfitness-Anbieter in Deutschland. Das Unternehmen dient als aggregierende Plattform für Firmenfitness und erlaubt den Arbeitnehmenden seiner Geschäftskunden Zugang zu tausenden Sport-, Wellness- und Gesundheitseinrichtungen wie Fitnessstudios, Schwimmhallen, Saunen, Kletterhallen, Yogastudios und vielen mehr – in Leipzig sind es über 160, deutschlandweit mehr als 13.000. Durch umfangreiche Digital-Angebote können sich die Mitglieder auch unabhängig von Ort und Zeit fit und gesund halten.



Marie Branser freut sich auf Sie!



Jetzt Termin vereinbaren:
[hansefit.de/
marie-branser](http://hansefit.de/marie-branser)

Ein Verein, viel(e) Geschichte(n)

Im Nordosten Leipzigs gehört der SV Tapfer 06 zu den großen Fußball-Adressen: 14 Mannschaften, 170 Kinder und insgesamt 320 Mitglieder zeigen, wie lebendig der Verein ist. 2026 feiert der Sachsenligist zudem sein stolzes 120-jähriges Bestehen.

In der Kaiserzeit
gegründet



Der SV Tapfer 06 Leipzig blickt auf eine lange Vereinsgeschichte zurück. Gegründet wurde der Verein 1906 als SV Tapfer Leipzig. Nach dem Zweiten Weltkrieg folgte 1948 die Neugründung als „Stahl Ost“. 1951 wurde daraus die BSG Motor Mihoma, ab 1971 BSG Motor Mikrosa. Seit 2006 trägt der Verein wieder den Namen SV Tapfer 06 Leipzig. Am 20. Juni feiern die Mitglieder die große Party zum 120. Geburtstag – mit einem Nachwuchsfußball- und Volleyballturnier.



Spaß, Technik und Respekt

Der Nachwuchs ist das Herzstück des SV Tapfer. Von der F-Jugend bis zur A-Jugend sind 170 Kinder und Jugendliche in zehn Teams organisiert. Im Training stehen Spaß, Technik und ein respektvoller Umgang im Mittelpunkt. Dazu kommen viele gemeinsame Erlebnisse wie Spiele und Turniere, Abschlussfahrten zum Saisonende und Aktionen neben dem Platz. „So wachsen Teams zusammen und es entsteht echte Vereinsbindung“, sagt Vereinspräsident Steffen Hartmann. Das Ziel: Talente fördern, ohne den Breitensport-Gedanken zu verlieren.

Erfolgsmoment:
Erste Herren
des SV Tapfer



Entwicklung vor Platzierung

Die erste Herrenmannschaft der Blau-Weißen spielt seit der Saison 2024/25 in der Sachsenliga. In Leipzig spielen nur RB, 1. FC Lok und die BSG Chemie in höheren Ligen. Mit einer zweiten Herren-, einer Volkssportmannschaft und einem Ü40-Team ist der Verein breit aufgestellt. „Entscheidend ist für uns die Entwicklung der Mannschaften, nicht nur die Tabelle“, so Steffen Hartmann. Ein Höhepunkt der jüngeren Vereinsgeschichte war das Heimspiel im Sachsenpokal gegen Erzgebirge Aue im November 2024 – vor einer Rekordkulisse von 1.800 Zuschauern.



Gemeinschaft zeigen, Gutes tun:
Der SV Tapfer engagiert sich seit 2006
für Menschen mit Multipler Sklerose

Saisonabschluss mit Herz

Mit dem jährlichen Benefiztag „Saisonabschluss mit Herz“ verbindet der SV Tapfer Sport und Soziales. Gemeinsam mit dem Myelin Projekt Deutschland sammeln die Mitglieder Spenden für Menschen mit Multipler Sklerose und seltenen Leukodystrophien. Turniere, Mitmachangebote und ein buntes Vereinsfest machen das Thema sichtbar und bringen die Community zusammen. Der Verein unterstützt das Projekt seit 2006.

Mehr Infos:
www.svtapfer06.de

Plogging im Lene-Voigt-Park mit Almut Krapf (im Hintergrund)



TRENDSPORT PLOGGING

Laufend Müll sammeln

Joggen, Müll sammeln, Spaß haben: Plogging verbindet Bewegung mit Umweltschutz. In Leipzig bringt Prof. Dr. Almut Krapf Kinder auf die richtige Spur.

Die Schweden haben es vorge-
macht: Plogging, eine Kombina-
tion aus Joggen und Müll sam-
meln, ist inzwischen auch in Leipzig
angekommen – dank einer Professo-
rin der Universität. Plogging verbin-
det Bewegung mit Umweltschutz. Auf
das Konzept aus Schweden wurde
Prof. Dr. Almut Krapf, Dozentin für
Grundschuldidaktik Sport an der
Erziehungswissenschaftlichen Fakul-
tät, vor rund eineinhalb Jahren durch
eine Fernsehreportage aufmerksam.
Seitdem hat sie mit Plogging-Ange-
boten bereits mehr als 100 Kinder in
Leipzig erreicht.

**„Plogging
förderst
Fitness und
Umwelt-
schutz
gleichzeitig.“**

Prof. Dr.
Almut Krapf

mit einem bewussteren Umgang mit
öffentlichen Räumen.

PLOGGING BEREICHERT DEN SCHULALLTAG

Im Seminar „Präventiv und gesund-
heitsorientiert unterrichten“ beschäf-
tigen sich Lehramtsstudierende für
Grundschulen mit dem Thema. Im
Rahmen des Seminars gehen sie



gemeinsam mit Schulklassen ploggen.
Bis Ende des Jahres nahmen Kinder
aus fünf Schulen teil. Geploggt wur-
de unter anderem im Lene-Voigt-Park
im Leipziger Osten, rund um das
Allee-Center in Leipzig-Grünau sowie
im Rosental. Weitere Aktionen mit
zusätzlichen Schulen sind geplant.
„Plogging bereichert den Schulalltag
in jedem Fall“, so Krapf.

BEIM FRÜHJAHRSPUTZ WIRD GEPLÖGGET

Auch in Staatsexamsarbeiten set-
zen sich Studierende mit dem Thema
auseinander. Untersucht werden unter
anderem Wissensaneignung und Mo-
tivation der Schülerinnen und Schüler
zur Abfalltrennung sowie die Ausdau-
erfähigkeit bei körperlicher Aktivität.

Für den Leipziger Frühjahrsputz
im März ist erneut eine gemeinsame
Aktion mit der Stadtreinigung vorge-
sehen. Zudem ist ein Plogging-Wett-
bewerb geplant. „Dafür mobilisiere
ich gerade Studierende“, sagt Almut
Krapf, „die dabei gerne unterstützen.“
[fri]

Mehr Infos: [erzwiiss.uni-leipzig.de/
grundschuldidaktik-sport](http://erzwiiss.uni-leipzig.de/grundschuldidaktik-sport)



Kleine Sportler ganz groß

Lisa will zur Tour

Lisa Strubelt orientiert sich an Bahnrad-Spezialistin Anastasia Kuniß und der mehrfachen Weltmeisterin Lotte Kopecky – ihr Ziel ist die Teilnahme an großen Rundfahrten wie Tour de France, Giro d’Italia oder der Flandern-Rundfahrt.

Seit ihrem fünften Lebensjahr trainiert Lisa dafür mit erheblichem

Lisa Strubelt trainiert fleißig für ihre großen Ziele wie der Tour de France, dem Giro d’Italia oder der Flandern-Rundfahrt

Ehrgeiz. 2024 gewann die U13-Fahrerin als erste Nachwuchssportlerin des RSV Speiche e.V. die Ostthüringen-Tour, das größte Nachwuchsrennen Mitteldeutschlands. Als nächsten Schritt plant sie den Wechsel auf das Landessportgymnasium. Höhepunkte in diesem Jahr sind erneut die Ostthüringen-Tour, das Vereins-Kriterium in Leipzig-Althen sowie Bahnradrennen in Frankfurt/Oder. [fr]

Mehr Infos: www.instagram.com/rsvspeicheleipzig

KARATEVEREIN SEIWAKAI LEIPZIG E. V.

Karate für die ganze Familie

Beim Karateverein Seiwakai Leipzig e.V. wird Familie großgeschrieben. Neben Karate- und Kickbox-Kursen werden am Standort in Neulindenaus spezielle Angebote für Frauen-Boxen angeboten. Auch bewegungsfreudige Kinder sind bei dem Verein, der in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen feiert, bestens aufgehoben. Für Dreibiis Fünfjährige findet mittwochs um

15.45 Uhr Kindersport und Kinderturnen unter der Leitung von Trainer Pascal Deutsch statt. Zum Kennenlernen ist nach vorheriger Anmeldung ein kostenloses Probetraining möglich. [awe]



Pascal Deutsch vermittelt Kindern beim Karateverein Seiwakai Leipzig e.V. den Spaß an der Bewegung

Dojo Leipzig, Pötzschker Weg 8,
weitere Infos: www.seiwakai-leipzig.de

GEWONNEN?

Unsere App verrät es dir!

Nutze die Scanner-Funktion der App – einfach und ohne Anmeldung

- Sachsenlotto App downloaden
- Quittung scannen
- Gewinn prüfen

sachsenlotto.de

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Verantwortungsbewusst spielen. Glücksspiel kann süchtig machen! Nähere Informationen unter:
 0800 1372700 (kostenlos und anonym), www.check-dein-spiel.de und www.sachsenlotto.de. Lizenzierter Glücksspielenbieter (Whitelist GGL).

EIN MOTOR FÜR DEN DEUTSCHEN HANDBALL



Andreas Michelmann (66) ist
Präsident des Deutschen Handballbundes (DHB).
Von 1994 bis 2022 war er Oberbürgermeister
von Aschersleben. Der erfahrene Sportpolitiker
ist auch Sprecher der Initiative Teamsport
Deutschland und der Spitzerverbände im DOSB.

Leipzig lebt Sport, Leipzig lebt Handball. Mit Tradition und Emotion. Mit Aufgaben und Ideen. Für uns ist Leipzig ein zentraler Handballstandort – als Heimat von Olympiasiegern und Weltmeistern mit großer Geschichte, aber auch als Ort für sportliches Know-how, Ausbildung und Lehre. Hier treffen Vergangenheit und Zukunft aufeinander.

Leipzig verfügt über eine hervorragende Trainings- und Ausbildungsinfrastruktur. Gerade für junge Menschen lassen sich Schule und Spitzensport optimal vereinbaren, weil die Wege kurz sind und das notwendige Verständnis für Sport gegeben ist. Auch deshalb haben wir uns entschieden, hier ab 2027 neben Stuttgart einen der ersten beiden Bundestützpunkte für unsere weiblichen Top-Talente einzurichten. So wollen wir jungen Handballerinnen helfen, auf Weltniveau zu kommen. Dazu gehört auch sportliche Exzellenz vor Ort. Deshalb freue ich mich, dass sich der HC Leipzig nach dem zwischenzeitlichen Absturz mit seinen Talenten nicht nur konsolidiert hat, sondern auch wieder auf dem Weg in die Frauen-Bundesliga ist. Dort ringen die Männer des SC DHfK derzeit in kritischer Lage, aber das Bestehen solcher Herausforderungen gehört ebenfalls zum Spitzensport.

Eine Stadt wie Leipzig braucht erstklassigen Sport für Männer und Frauen, und das gilt über den Handball hinaus. Und eine Sportstadt wie Leipzig benötigt – wenn sie sich nicht allein auf RB Leipzig und den großen Fußball reduzieren lassen mag – eine dazu in jeder Hinsicht passende Arena. Nur so gibt es die Chance, mittel- und langfristig auch als Spielort für Welt- und Europameisterschaften in den Team sportarten in Frage zu kommen.

Leipzig hat nationale und internationale Strahlkraft. Das Kürzel DHfK, hinter dem sich die Deutsche Hochschule für Körperkultur verbirgt, war ein Markenzeichen und sollte es wieder werden. Der Internationale Trainerkurs besitzt weiterhin Weltruf. Die vorhandene Kompetenz müssen wir nutzen, um das Trainersein über die Berufung hinaus zu einem anerkannten Beruf zu machen.

Leipzig soll ein Motor für den deutschen Sport und damit auch den Handball bleiben. Deshalb wünsche ich mir strategisch kluge Investitionen, denn auf dem vorhandenen Fundament kann in Leipzig weiter Großes wachsen.

Impressum



Herausgeber: Ahoi Leipzig und OlympiaSport Leipzig GmbH

AHOI LEIPZIG
Stadtmagazin für Leipzig und Region
erscheint bei Media-Dampfer –
Verlag und Beratung
Brühl 6, 04109 Leipzig
Telefon: +49 (0) 3 41 / 23 49 87 08
info@ahoileipzig.de
www.ahoileipzig.de

OLYMPIASPORT LEIPZIG GMBH
www.sportstadt-leipzig.de
presse@osl-leipzig.de

Verantwortlich (V.i.S.d.P.):
Stefan Felgenhauer

Gerichtsstand: Leipzig

Redaktion: Thomas Fritz [fri],
Katja Junghans [kaj], Ulrich Kroemer
[ukr], Andreas Wendt [awe]
GÄSTE DIESER AUSGABE: Grit Jurack,
Andreas Michelmann

Redaktionsschluss: 23.01.2026

Layout: Maja Schollmeyer

Litho: Claudia Gerckens

Vertrieb: Gangart Werbung GmbH

Druck: Sattler Premium Print GmbH

Auflage: 33.000 Exemplare

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Nächster ET: 1.5.2026

Anzeigenschluss: 20.4.2026

Anzeigen: anzeigen@ahoileipzig.de

Anzeigenpreisliste: Es gelten die aktuellen Mediadaten vom 1.1.2026. Für unverlangt eingesandte Fotos, Illustrationen oder Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr. Nachdruck von Texten, Bildern oder vom Verlag gestalteten Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung.

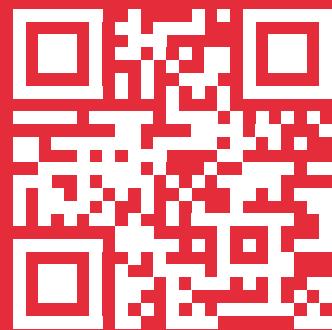


Unser Magazin
SPORT STADT LEIPZIG ist
Teil der aktuellen Ausgabe
der Ahoi Leipzig.

Schon mal darüber nachgedacht, was mehr Platz in deinem Alltag verändern würde?

storemore.de

Selfstorage in deiner Nähe – schaff dir Platz für das, was zählt.



**CODE
ORDNUNG**

1. Mietmonat gratis



Momente fürs Herz

Mit unserer Unterstützung



Aus Liebe zu Leipzig – wir fördern Sport, Kultur und Bildung sowie Umwelt- und Sozialprojekte in unserer Stadt.

L.de/engagement



L Leipziger